

Partner für Unternehmen und Forschungseinrichtungen

Das Institut für ImplantatTechnologien und Biomaterialien e.V. (IIB e.V.) und die BioCon Valley® GmbH begleiten im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, Referat Technologie, die Aktivitäten im Aktionsfeld „Medizintechnik und Biotechnologie“.

Als An-Institut der Universität Rostock und Kompetenzzentrum für Medizintechnik kann der IIB e.V. gemeinsam mit der BioCon Valley® GmbH auf ein großes regionales und auch internationales Netzwerk zurückgreifen. Sie stehen als kompetente Partner für die Akteure aus der Wissenschaft und Wirtschaft zur Verfügung. Sie sind nicht nur Forschungspartner, sondern auch Dienstleister, wenn es um die Entwicklung von innovativen Medizinprodukten und Verfahren geht. Unterstützung wird ebenso bei der Umsetzung der Medical Device Regulation oder bei der Einführung von Digitalisierungslösungen gewährt. Passgenau und unbürokratisch werden hier Fragen beantwortet, Ansprechpartner und auch Kooperationspartner vermittelt. Hier können Sie auf zahlreiche Erfahrungen bei der Initiierung von FuE-Projekten sowie in der Beantragung von Fördermitteln aus Landes-, Bundes- und EU-Förderprogrammen zurückgreifen. Nutzen Sie die Möglichkeiten von spezifischen Workshops, um sich zu informieren und zu vernetzen.

Gemeinsam mit allen Partnern wollen wir ein positives Innovationsklima schaffen.



Koordination Andrea Bock

*Institut für ImplantatTechnologie und Biomaterialien e.V.
Kompetenzzentrum für Medizintechnik MV
+49 381-54345-600
andrea.bock@iib-ev.de*



Innovationscluster Dr. Stefanie Frech

*BioCon Valley® GmbH
Netzwerk für Gesundheitswirtschaft in MV
+49 381 65 07 09-55 | +49 151 10 45 91 56
sf@bcv.org*

Zentrale Stelle
Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit M-V
Referat Technologie
Ralf Svoboda
+49 385 588 15240
r.svoboda@wm.mv-regierung.de

Antragsstellung
TBI Technologie-Beratungs-Institut GmbH, TBI
Frank Morgenroth
+49 385 3993165
f.morgenroth@tbi-mv.de

Regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2021 – 2027

Aktionsfeld 2
Medizintechnik und Biotechnologie



Kofinanziert von der Europäischen Union



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

Grußwort



In einer Zeit mit rasanten Entwicklungen in allen Lebensbereichen muss der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft oberste Priorität besitzen, um den Wohlstand der Gesellschaft zu sichern. Wer zukunftsorientierte und gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen und erhalten will, muss in

Forschung, Entwicklung und Innovationen investieren. Dafür wollen und müssen wir bestmögliche Voraussetzungen schaffen. Hierfür haben wir gemeinsam mit dem Strategierat Wirtschaft-Wissenschaft Mecklenburg-Vorpommern die Regionale Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung 2021–2027 (RIS) entwickelt.

In der aktuellen Förderperiode 2021–2027 legen wir den Fokus auf die drei Aktionsfelder Erneuerbare Energie – Wasserstofftechnologien, Medizintechnik und Biotechnologie, Maschinen- und Anlagenbau sowie auf die zwei Querschnittstechnologien Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Bioökonomie. Gerne geben wir Ihnen eine kurze Darstellung zu den Akteuren, Ansprechpartnern und Schwerpunkten im Bereich des Aktionsfeldes Medizintechnik und Biotechnologie.

Unser Bestreben ist es, die Unternehmen im Land bestmöglich bei ihren Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu fördern und zu begleiten. Dafür haben wir aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) ein Budget von 266 Mio. Euro für wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung bereitgestellt.

Nutzen Sie unser Angebot, gemeinsam das in unserem Land vorhandene Wissen und Knowhow einzusetzen, um Mecklenburg-Vorpommern als Technologiestandort auszubauen und die regionalen Unternehmen zukunftssicher aufzustellen.

Dr. Wolfgang Blank

Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern

Das Aktionsfeld

Medizintechnik und Biotechnologie sind Schlüsselindustrien des 21. Jahrhunderts und haben auch eine besondere Bedeutung für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern. Dabei hat die Medizintechnik für das Land eine herausgehobene Relevanz und bietet ein hohes Entwicklungspotential.

Wesentliche Grundlage der Aktivitäten im Aktionsfeld ist die enge Kooperation zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen des Landes. Das Aktionsfeld bildet darüber hinaus die Schnittstelle zwischen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Hebeln, mit großer Bedeutung für die Medizintechnik und Biotechnologie.

Die inhaltliche Arbeit zielt darauf ab, die Themen im Aktionsfeld weiter zu entwickeln und Unternehmen zu motivieren, einzelbetriebliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Prozessinnovationen oder Verbundforschungsvorhaben Wirtschaft-Wissenschaft zu initiieren. Dies mit dem Ziel, dass in den Unternehmen des Landes international wettbewerbsfähige Produkte und/oder Verfahren entwickelt werden, welche zukunftsorientierte und gut bezahlte Arbeitsplätze im Land sichern und neu schaffen. Dazu soll die Expertise der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen genutzt werden.



Innovative Diagnoseverfahren
und Produkte



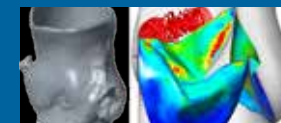
Medizintechnik



Bioinformatik



Biotechnologie und Wirkstoffe



Präventive und
personalisierte Medizin

Möglichkeiten der Förderung

Folgende Programmteile werden im Rahmen der aktuellen FuE-Richtlinie unterstützt und sollen über das Aktionsfeld 2 „Medizintechnik und Biotechnologie“ MV zu einem wesentlichen Standort entwickeln:

1. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowohl als einzelbetriebliches Vorhaben von Unternehmen als auch als Verbundvorhaben von Unternehmen und Forschungseinrichtungen;
2. Durchführbarkeitsstudien zur Bewertung und Analyse des Potentials eines FuE-Vorhabens;
3. Schutzrechte für die Erlangung von Patenten von kleinen und mittleren Unternehmen;
4. Innovationsberatungsdienste und innovationsunterstützende Dienstleistungen;
5. Prozessinnovationen;
6. Investitionen infolge von Prozessinnovationen.

REGIONALE INNOVATIONSSTRATEGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Aktionsfeld 2 „Medizintechnik und Biotechnologie“

Vorsitz: Prof. Dr. Marek Zygmunt

Stellv. Vorsitz: Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz